Slightly out of Tune

Latin
Swing
Blues
Jazz

Musiker

Besetzung

Uschi S.:	Gesang, Alt Saxophon, Querflöte
Dieter S.:	Sopran, Alt, Tenor und Bariton Saxophon
Christian H.:	E-Bass, Kontra-Bass, Gesang, Trompete/Flügelhorn
Reinhold S.:	Lead-/Rhythmus-Gitarre, Gesang
Markus S.:	Schlagzeug, Percussion
Ronald N.:	Stage-Piano, Synthesizer

Musikstil

- Die 2008 gegründete Band "Slightly out of Tune" bietet ein buntes und unterhaltsames Musikprogramm, welches das Publikum in jeder Hinsicht überzeugen kann. Das vielseitige und über Jahre auf vielerlei Bühnen gereifte Repertoire der Band umfasst eigenständige Interpretationen bekannter Latin, Blues, Soul, Jazz und Swing Standards.
- Neben einer versierten Sängerin besticht die Band auch mit einer außergewöhnlichen Bläsergruppe (Saxophone verschiedener Stimmlagen, Trompete, Flügelhorn und Querflöte), welche durch einen Keyboarder und einen Gitarristen begleitet wird. Mit dem Bassisten sowie dem Schlagzeuger bekommt die Musik eine solide Rhythmus-Grundlage.
- Als Zuhörer wird man überrascht sein, was die Bandbreite der Musiker anbelangt, da sogar Rock, Pop und Funk Stücke für Abwechslung sorgen. Die jahrzehntelange Erfahrung der Bandmitglieder in den verschiedensten Formationen und Stilrichtungen, eine professionelle Ausbildung sowie die Teilnahme an internationalen Workshops als auch Blues- und Jazz-Festivals zeichnen die Musiker aus und machen die Band zu einem Geheimtipp.

Repertoire

Pink Panther	Georgia	How High The Moon
So Nice (Summer Samba)	Route 66	How Insensitive
Agua de Beber	Work Song	I shot the sheriff
Oye como va	Moondance (Soul)	It don't mean a thing
Smooth Operator	Hot Stuff	Just The Way You Are
Baker Street	Street Life	Mercy Mercy Mercy
Get Lucky	Diggin on James Brown	Moondance (Pianobar)
Serenade to a Cockoo	She works hard for the money	My favourite things
Lullaby of Birdland	Sweet Home Chicago	Petit Fleur
St. Louis Blues	Coming Home Baby	Sack o woe
Lonely in New York	All of me	Satin Doll
Chamaeleon	Autumn leaves	Shadow of your smile
Once you get a taste	Black Orpheus	Solar
E.G. Blues	Blue Bossa	Summertime
Cissy Strut	Bohemia after dark	Sunny
Sitting in the dark	Bossa Antigua	Take Five
Wave	Cocaine	The boy from Ipanema
Fever	Corcovado	The lady is a tramp
Ain´t no sunshine	Cry me a river	Watermelon Man
Play that Funky Music	Desafinado	What a wonderful world
Cantaloupe Island	Fly me to the moon	Willow Weep For Me
MAS QUE NADA		

Veranstaltungen

- Große Öffentliche Veranstaltungen
  - Mit leistungsfähiger PA beschallen wir Musikfestivals, Stadt-, Straßen-, Gemeinde-, Burg- und Strandfeste. Auch auf großen Bühnen fühlen wir uns zu Hause und bieten einen bunten Mix aus modernen Latin-, Jazz-, Rock-, Pop- und Funk-Titeln, bei dem es dem Publikum bestimmt nicht langweilig wird. Die Titel sind bekannt, aber wir fügen ihnen immer eine leicht persönliche Note hinzu.

- Coole Lounge Musik für kleinere Veranstaltungen
  - Unsere ruhigen Titel und Balladen eignen sich für unaufdringliche Musik im Hintergrund, bei der sich jeder Zuhörer gut unterhalten kann, die für eine lockere und entspannte Atmosphäre auf einem Geburtstag oder Cocktail-Party, in Hotels, auf Messen und bei Firmenevents sorgt. Das breitgefächerte Repertoire lässt sich auf viele Wünsche anpassen. Eine kleine PA-Anlage reicht in vielen Fällen aus.

- Jazzige Club Musik und Piano Bar im kleinen Kreis
  - Wir spielen akustisch, unterstützt von einer Gesangsanlage. Viele unserer Titel eignen sich für eine unplugged Version, die wir auf kleinen Bühnen und Kneipen im konzertanten Kreis zum Besten geben. Dabei werden die vielfältigen Formen des Jazz dargeboten. Neben Jazz Standards, Blues und Swing Titeln spielen wir gerne auch Bossa-Novas und Latin Stücke.

Presse

Von Latin bis Jazz

Wohlige Atmosphäre mit „Slightly out of Tune"

THALMÄSSING — Mit einem unplugged Konzert brachte das Sextett „Slightly out of Tune" eine wohlige Musikatmosphäre in den Bunker.

Einige Bandmitglieder hatten bereits mehrere Livekonzerte im Bunker besucht und immer wieder festgestellt, dass viele Bands nahezu ohne elektronische Unterstützung auskommen. Reinhold Seitz, Gitarrist der Band, besuchte Anfang des Jahres den Abend am Klavier im Bunker. Er war schlichtweg hingerissen von dem Instrument, das von der Thalmässinger Bürgerin Erika Geiser gespendet worden war. Das neue Instrument reizte die Band sofort und gab Anlass für einen neuen Abend im Bunker.

Instrumentale Breite

Mit dem Stück „Route Sixty Six" startete die Band dann in den Abend. Ihr Programm lud zu einer Reise durch Latin Songs der New Bossa Welle sowie durch Swing und Jazz ein. Fetzigere Stücke aus der Funk- oder Rock-Ecke spielte die Band an diesem Abend nicht, obwohl sie auch diese im Repertoire gehabt hätte. Neben dem „Blue Bossa" reihten sich bekannte Stücke wie der „Black Orpheus", „Fever" oder „Wave" ein. Im „Water Melon Man" konnten Dieter Stoll und Uschi Frank-Stoll ihr Können auf dem Saxofon zeigen. Aber auch die anderen Bandmitglieder unterstrichen mit diesem Stück die instrumentale Breite der Band.

Weiche Klänge

Ronald Neumann entlockte dem Klavier einen weichen Klang, der mit dem dezenten Bass von Christian Hermsmeyer wunderbar harmonierte. Mit Schlagzeug und Percussion wurde die Band von Jürgen Behr begleitet.

Den Zuhörern wurde schnell klar, dass die Band die Songs nicht nur einfach covert. Viele davon waren mit eigenen Arrangements gespickt, denn der Bandname, der so viel bedeutet wie „leicht verstimmt", ist schließlich Programm.

Neben dem Saxofon und der Querflöte, die von Uschi Frank-Behr mit außerordentlich bestechendem Klang gespielt wurde, griff die Sänge... auch häufig zum Mikrofo... konnten die Mus... ihren ...

Sorgten für ein wohliges Klangklima im Thalmässinger Bunker: „Slightly out of Tune".

Gelassenheit und Perfektion

„Slightly out of Tune" mit Gastmusikern auf der Bühne im Bunker

THALMÄSSING — Die Band „Slightly out of Tune" hatte im Bunker zu einem abwechslungsreichen Konzert mit verschiedensten Gastmusikern eingeladen.

Die Bandmitglieder stammen nahezu alle aus dem Nürnberger Raum. Und Erlanger Gitarrist Reinhold Seitz kommt aus dem benachbarten Roth. Nur der präsentierte Bandmitglieder, die sich bezüglich alle Erlanger Raum... und Erlanger Gitarrist Reinhold Seitz kommt aus dem Nürnberger Raum. Nur der Gitarrist präsentierte sich aus Hilpoltstein. Die sechsköpfige Jazz-Band präsentierte ein breites Repertoire, das sich durch Latin-Songs der „New-Bossa-Welle" über Swing bis hin zu klassischem Jazz zog. Auch für Bläsereinlagen und mehrstimmigen Arrangements zeigen die Musiker zu... bekannte Stücke der „herunterspielen". Dadurch verliehen sie ihren durch einfach nur „herunterspielen" nicht sache der Band. Immer wieder zeigten die Hobbymusiker ihr instrumentales Geschick durch dezente Soli. Auffällig waren vor allem Soli von Uschi Frank-Stoll und Dieter Stoll auf ihren Saxofonen. Aber auch Bandleader Christian Hermsmeyer ließ sich zu verschiedensten Soli auf seinem Bass hinreißen. Die Musiker verstehen sich vor allem darauf, ruhigere Stücke mit der notwendigen Gelassenheit und zu präsentieren. Dirigent und Pianist Roland Neumann sorgte für den notwendigen Schwung. Für den schließlich kennt sich die Szene. So schlich sich Werner Ferstl, der schon mit seiner Band „Beija Flor" im Bunker zu Gast war, auf die Bühne. Er spielte mit der Band den Südamerikanischen Song „Agua de Beber". Mit Ferstl spielte die Band auch den Weiterfolg „Chan Chan". Bekannt wurde der Song des kubanischen Sängers Compay Segundo durch das berühmte Album „Buena Vista Social Club". Mit Ferstl mer vom „Secret Blues Service" war auf der Bühne zu Gast. Die Band präsentierte einen gut durchmischten Potpourri, der jeden Jazz-, Blues- oder Latinfreund das ideale Zuhause bot.

Roland Neumann, Dieter Stoll und Uschi Frank Stoll, Christian Hermsmeyer, Jürgen Behr und Reinhold Seitz spielten eine breite Mischung aus New Bossa- und Jazz-Stücken. Foto: privat

Über sieben Plätze...

In Forchheim heißt es am Samstag wieder „Überall Musik"

Querflöten sind auch diesmal im Angebot, ab... rem Archivbild, kommen in diesem Jahr no...

Eigenwilliger Charakter

Die Band Slightly out of Tune begeistert im Bunker mit Vielfalt

Von Alexander Steigerwald

Thalmässing (HK). Die Band Slightly out of Tune hat am Samstagabend im Bunker zu einem abwechslungsreichen Konzert mit verschiedenen Gastmusikern eingeladen. Die Bandmitglieder stammen alle aus dem Nürnberger Raum. Nur der Gitarrist Reinhold Seitz kommt aus Hilpoltstein. Die sechsköpfige Jazz-Band präsentierte ein breites Repertoire, das sich durch Latin-Songs der „New-Bossa-Welle" über Swing bis hin zu klassischem Jazz zog. Auch für Bläsereinlagen und mehrstimmigen Arrangements zeigen die Musiker zu bekannte Stücke der „herunterspielen". Dadurch verliehen sie ihren durch einfach nur „herunterspielen" nicht sache der Band. Immer wieder zeigten die Hobbymusiker ihr instrumentales Geschick durch dezente Soli. Auffällig waren vor allem Soli von Uschi Frank-Stoll und Dieter Stoll auf ihren Saxofonen. Aber auch Bandleader Christian Hermsmeyer ließ sich zu verschiedensten Soli auf seinem Bass hinreißen. Die Musiker verstehen sich vor allem darauf, ruhigere Stücke mit der notwendigen Gelassenheit und

Perfektion zu präsentieren. Dafür sorgte Roland Neumann auf dem Piano für den notwendigen Schwung. Für den schließlich kennt sich die Szene. So schlich sich Werner Ferstl, der schon mit seiner Band „Beija Flor" im Bunker zu Gast war, auf die Bühne. Er spielte mit der Band den südamerikanischen Song „Agua de Beber". Mit Ferstl spielte die Band auch den Weiterfolg „Chan Chan". Bekannt wurde der Song des kubanischen Sängers Compay Segundo durch das berühmte Album „Buena Vista Social Club". Mit diesem Titel zog es Ferstl mit seiner amerikanischen Flair im Bunker zu Gast. Die Band präsentierte einen gut durchmischten Potpourri, der jeden Jazz-, Blues- oder Latinfreund das ideale Zuhause bot.

Ein gern gesehener Gast im Bunker: Slightly out of Tune. Foto: Steigerwald

Konzept kam super an

Brillante Bilanz: Musikfestival kann wieder kommen

HILPOLTSTEIN — „Das Musikfestival hat alle Erwartungen übertroffen." Nicht nur Bürgermeister Markus Mahl schwärmte von HIP LIVE in der Hilpoltsteiner Altstadt: Auch Kulturamts-Mitarbeiterin Alexandra Kötschau und Initiator Harry Rödig vom Arbeitskreis „Kultur und Tourismus" waren hin und weg vom Erfolg der Veranstaltung.

„Das war einfach super, wie positiv die Besucher unser Konzept angenommen haben", freute sich Kötschau. Begeistert von der Resonanz seien auch die Bands gewesen, die auf Bühnen auf dem Marktplatz, am Dödderleinsturm, im Residenzhof und am Burganger zu hören waren.

„Es war ein tolle Veranstaltung mit sehr vielen Leuten", zog Initiator Rödig zufrieden Bilanz. „Am Nachmittag dachten wir noch, wir saufen ab. Dann waren wir froh, dass der Regen rechtzeitig zum Festivalstart stoppte." Für ihn ist das Event die beste Gelegenheit, Jung und Alt unter einen Hut zu bringen. Und das sei gelungen.

Dass das Musikfestival wieder stattfinden wird, daran ließ Mahl keine Zweifel. Nur den Turnus will er noch offen lassen. Rödig fände es gut, wenn 2015 die zweite Auflage folgen würde. „Wir haben viel Arbeit und Energie in dieses Festival gesteckt. Die Vorarbeiten sind geleistet, der Einstieg nächstes Jahr leichter." Allerdings könnte man über einen früheren Termin nachdenken, sagte er. Im Sommer einen geeigneten Termin zu finden sei, so Mahl, angesichts der Terminfülle in den Monaten bis zum Burgfest, nicht leicht. *hr*

„Slightly out of Tune" war eine der fünf Gruppen, die beim HIP LIVE-Musikfestival aufspielten. Die Organisatoren waren mit dem Event mehr als zufrieden. Foto

Presse

Von Bossa Nova über Rock bis Bach

Alles andere als verstimmt: Slightly Out Of Tune stellen ihre Vielseitigkeit im Offenen Haus in Roth unter Beweis

Roth (HK) Hart an ihre Belastungsgrenze ist die Bühne im Offenen Haus (OHA) Roth beim Konzert von Slightly Out Of Tune gekommen. Ist die Truppe doch mit sechs Musikern und umfangreichem Equipment angereist. Zusammen mit einer großen Schar von Fans hat das OHA selbst aber auch seine Kapazitätsgrenze erreicht. Und dies trotz der Schelte des Papstes a.D. Benedikt an den 68ern und der dazugehörigen Musik. Denn gerade diese Musik sollte vorwiegend im Mittelpunkt des Geschehens stehen.

Der Bandname ist der englische Untertitel des portugiesischen „Ur-Bossa Nova" Desafinado des brasilianischen Komponisten Antônio Carlos Jobim aus dem Jahr 1958 und bedeutet wörtlich übersetzt „verstimmt". Ein Wortspiel, das die Band zu einem Markenzeichen entwickelt hat. Das Sextett interpretiert Klassiker im eigenen, abgewandelten Stil und kann damit das Publikum echt begeistern.

Die Bandmitglieder sind Uschi Frank-Stoll (Gesang, Saxophon, Flöten), Christian Hermsmeyer (Gesang, Bass, Trompete), Dieter Stoll (Saxophon), Reinhold Seitz (Gitarren, Gesang), Ronald Neumann (Keyboards) und Jürgen Behr (Schlagzeug). Seit 2008 spielen sie ihre sehr eigenständigen Interpretationen aus den Bereichen Latin, Soul, Swing Standards, Pop und Rock.

Das Programm startet mit lateinamerikanischen Weisen, gefolgt von Jazzstandards und eher rockorientierten Stücken, wobei gerade die Instrumentalstücke die Höhepunkte des Konzerts bildeten. Der Gesang von Uschi Frank-Stoll erinnert stark an Kate Bush mit leichten Anleihen bei Joan Baez, ist also durchaus eigenwillig und etwas gewöhnungsbedürftig. Zusammen mit Dieter Stoll bieten beide einfühlsame und zugleich dynamische Saxophon-Soli und -duette. Beachtlich Reinhold Seitz aus Hilpoltstein an den Gitarren, der die rockig-jazz-funkigen „Saitenhiebe" sehr treffsicher anschlägt.

Aus einem „Girl From Ipanema" wird bei Slightly Out Of Tune" ein „Boy", der „Smooth Operator" von Sade erklingt in einer Maxiversion und endet in einer rassigen und rasanten Verfolgungsjagd. „Ain't No Sunshine" von Bill Withers und die „Baker Street" von Gerry Rafferty sind dann Höhepunkte im ersten Teil des Konzerts.

Slightly Out Of Tune zeigen ihre Vielseitigkeit im OHA. Foto: Jaworek

Nach der Pause wird Ellas „Lullaby Of Birdland" von Pianist Ronald Neumann augenzwinkernd in einer gekonnten Bachinterpretation dem Meister der Fuge als dessen Komposition untergeschoben. Mit „Mercy Mercy Mercy" von Joe Zawinul und mit Randy Crawfords „Street Life" werden weiter Pluspunkte gesammelt. Ein musikalisch anspruchsvoller Abend mit breitem Spannungsbogen von Bar-Jazz über Latin Music bis zu gekonnt verfremdeten Ohrwürmern des Pop ist ein weiterer Beleg für das breit gefächerte Spektrum des musikalischen Angebots des OHA, das sich zusehends einen Namen als kleine aber feine Location macht.

Bilder

Slightly out of Tune

Slightly out of Tune
enjoy music
www.slightly-out-of-tune.de

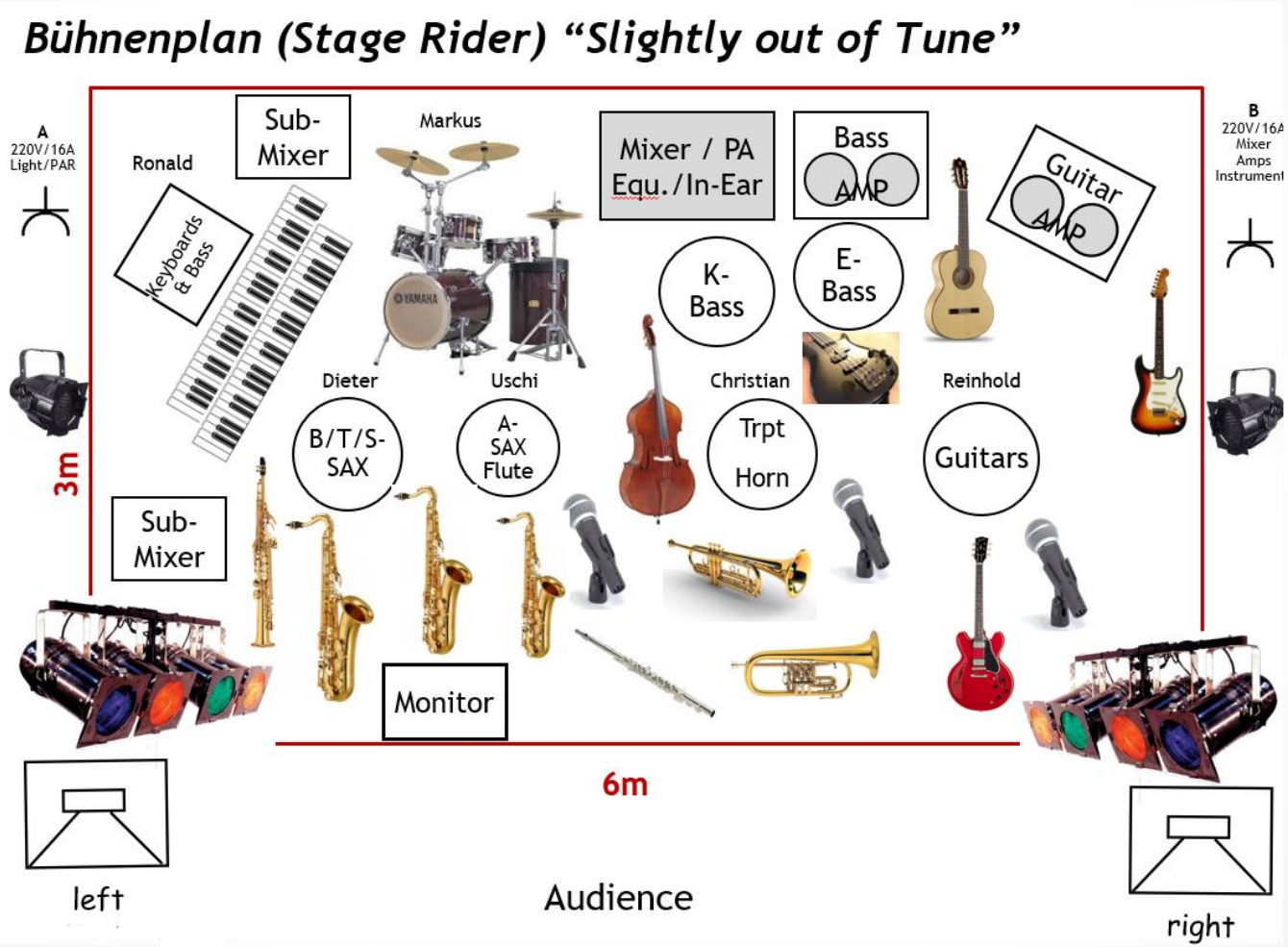
Bilder

Lösch
PKW, LKW, Möbelwagen
Ihr zuverlässiger Partner seit
YAMAHA

enjoy music
0176 / 20 523

Slightly out of Tune

Bühnenplan


Bühnenplan (Stage Rider) "Slightly out of Tune"
A
220V/16A
Light/PAR
B
220V/16A
Mixer
Amps
Instrument
Ronald
Sub-Mixer
Markus
Mixer / PA
Equ./In-Ear
Bass
AMP
Guitar
AMP
Keyboards & Bass
K-Bass
E-Bass
Dieter
Uschi
Christian
Reinhold
B/T/S-SAX
A-SAX Flute
Trpt
Horn
Guitars
3m
Sub-Mixer
Monitor
6m
left
Audience
right

Kontakt

- Christian Hermsmeyer
  - Mobiltelefon : 0175 / 220 7961
- Reinhold Seitz
  - Mobiltelefon: 0152 / 0888 0728

- E-Mail: kontakt@slightly-out-of-tune.de

- www.slightly-out-of-tune.de